

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Wf., alle übrigen mit 1/2 Wgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Schloss-Chemnitz, den 1. September 1874.

[35354.] P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze eine

Verlags-Buchhandlung

unter der Firma:

Ernst Schmeitzner

errichtet habe.

Ueber meine Unternehmungen werde ich mir gestatten Sie seiner Zeit durch das Börsenblatt zu benachrichtigen, ersuche Sie um gefällige Verwendung für dieselben und füge noch hinzu, dass Herr Hermann Dege in Leipzig die Güte hatte, meine Commission zu übernehmen.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich bestens empfohlen haltend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Ernst Schmeitzner.

NB. Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist beim Vorstand des Börsenvereins niedergelegt.

Circular.

[35355.]

P. P.

Bärenzweil (Zürich), den 10. Septbr. 1874.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das nicht unbedeutende Colportagegeschäft des ehemals in Bauma etablirten Herrn J. Meier käuflich an mich gebracht und nun unter der Firma:

Meier-Rebsamen,

Buch- und Kunsthandlung

am hiesigen Plage fortzuführen gedenke.

Der bedeutende Aufschwung, den nun mein Geschäft in letzter Zeit genommen, macht es mir wünschenswerth, mit dem Buchhandel in directen Verkehr zu treten.

Ich richte daher an Sie die höfliche Bitte, mein Unternehmen durch Conto-Eröffnung, Nennung meiner Firma auf Ihrer Auslieferungsliste, sowie durch Einsendung Ihrer Circulare, Prospekte, Kataloge u. c. zu unterstützen und werde ich meinerseits nicht verfehlen, durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte, feste Bestellungen stets baar zu expediren, sobald Sie einen höheren Rabatt gewähren. — Dagegen wollen Sie mir, da ich hauptsächlich mein Augenmerk auch der besseren Colportage-Literatur zuwenden werde, Heft 1. u. 2. Ihrer Novitäten sofort nach Erscheinen zugehen lassen.

Herr Gustav Körner in Leipzig, der die Güte hatte, meine Commission zu übernehmen, wird von mir stets mit Cassa versehen werden, um vorkommende Baar-Pakete einlösen zu können.

Nochmals meine Firma Ihrem freundlichen Wohlwollen empfehlend, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Fr. R. Rebsamen.

[35356.] Hiermit zeige ergebenst an, daß meine Commission von heute ab nur noch Herr L. Fernau in Leipzig besorgt.

Herrn A. Detinger in Stuttgart für seine prompten Besorgungen u. Bemühungen bestens dankend, zeichne

Hochachtungsvoll

Rempten, 16. Sept. 1874.

Fr. Feuerlein.

Verkaufsanträge.

[35357.] In einer der größten Städte Oesterreichs ist ein mit allen Berlegern in offener Rechnung stehendes Sortimentgeschäft mit Leihbibliothek, das einen jährlichen Umsatz von ca. 25,000 fl. hat, zu verkaufen. Kaufpreis 24,000 fl., wovon 6 bis 7000 fl. anzuzahlen sind; der Rest kann bei genügender Sicherheit längere Zeit stehen bleiben. Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter der Chiffre „25,000“ entgegen.

[35358.] Verlags-Verkauf. — Die in stetem Wachsen begriffene Ausdehnung der technischen Zweige meines Geschäfts veranlaßt mich, diesen meine ganze Aufmerksamkeit und Kraft zu widmen. Zu diesem Zwecke habe ich mich entschlossen, meine Thätigkeit als Berleger einzustellen und meinen gesammten Verlag zu verkaufen. Derselbe besteht aus drei Gruppen:

I. Der Classifier-Verlag.

II. Der übrige Verlag, als: „Dr. Wilib. Müller's Volksadvokat“ (deutsch und böhmisch), „Neue Gesetze“, „Das Buch der Bücher“, „Eisenbahnkarte von Oesterreich-Ungarn“, „Telegraphen-karte u.“, „Wandkalender“ u. c.

III. Der Verlag der Buchhandlung für Militär-Literatur, mit welchem letzteren auch ein Sortiment verbunden ist.

Die erste Gruppe eignet sich für jeden Verlagsort in Deutschland oder Oesterreich; die zweite hauptsächlich für einen Verleger in Oesterreich; die dritte ganz vorzüglich zur Verlegung nach Wien.

Ich verkaufe diese drei Gruppen sowohl zusammen, wie auch einzeln; nicht aber einzelne Artikel. Kauflustige erhalten sofort jede gewünschte Auskunft.

Teichen, im September 1874.

Karl Prohaska.

[35359.] Verlags-Verkauf. — Ein kleiner gangbarer Verlag (gut eingeführte Schulbücher und Reiseschriften, theils schon in 15. Aufl. erschienen, auch einige Zeitschriften) ist zu verkaufen. Jahres-Umsatz ca. 1500 Thlr. Fester Preis bei Baarzahlung 4500 Thlr. Dieser Verlag, dem der jetzige Besitzer nicht die nöthige Zeit widmen konnte, ist einer großen Ausdehnung fähig und dürfte sich als Grundlage für einen

jungen Anfänger besonders eignen. Die mehr locale Natur der gut gehenden Reiseschriften läßt es rathsam erscheinen, den Verlagsort, eine der größten und schönsten Städte Deutschlands, nicht zu wechseln, vielmehr dahin überzusiedeln. Offerten sub G. K. Nr. 22. sind durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[35360.] Eine bis auf die jetzige Zeit fortgeführte deutsche, französische, englische und italienische Leihbibliothek (verbunden mit Buchhandlung), bestehend aus circa 16,000 Bänden und guter Kundschaft, ist in einer Pr.-Hauptstadt Oesterreichs zu verkaufen; eventuell wäre der Verkäufer auch geneigt, sich mit einem jungen Manne, der die nöthigen Fonds hat, zu associiren, und würde dem Socius später auf Wunsch die Geschäfte allein überlassen. Einem jungen Buchhändler bietet sich hier eine sehr günstige Offerte, sich eine sichere Existenz zu gründen, indem Oesterreich noch ein sehr ergiebiges Feld für den Buchhandel bietet. Franco-Offerten unter Chiffre O. # 6. nimmt die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung entgegen.

Kaufgesuche.

[35361.] Bei einer Anzahlung von 5000—6000 Thlr. wird zum 1. Januar 1875 eine Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei und Localblattverlag, zu erwerben gewünscht.

Offerten unter M. F. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[35362.] Verlag

von

Otto Gültler & Co. in Berlin.

Soeben erschien und liegt zur Versendung bereit:

Aus der Musikerwelt.

Leben und Schriften eines Königl. preussischen Kammer-Musikus

von

Moriz Hanemann.

24 Bog. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$ ord., 1 $\frac{1}{2}$ 15 S $\frac{1}{2}$ no.,
1 $\frac{1}{2}$ 10 S $\frac{1}{2}$ baar u. 7/6.

Aus dem

Tagebuche einer Frau.

Prosa und Poesie.

19 Bog. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 10 S $\frac{1}{2}$ ord., 1 $\frac{1}{2}$ no.,
27 S $\frac{1}{2}$ baar u. 7/6.

Wir bitten, zu verlangen, letzteres Buch jedoch nur fest resp. baar.